

QUARTALSBERICHT

Q1 / 2007

Januar bis März 2007

sunways
Photovoltaic Technology

Sunways AG, Konstanz

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IFRS) zum 31. März 2007

Highlights

1. Wesentliche Ereignisse des ersten Quartals 2007 im Vergleich zum ersten Quartal 2006:

- konstant hohe Gesamtleistung mit 35,7 Millionen Euro
- Umsatz 27,9 Millionen Euro
- EBIT um 11 Prozent gestiegen auf +1,0 Millionen Euro

2. Rechnungslegungsgrundsätze. Diesen Quartalsbericht haben wir nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Er steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen, die wir im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 angewendet haben.

Positive Ergebnisentwicklung - schwächerer Umsatz

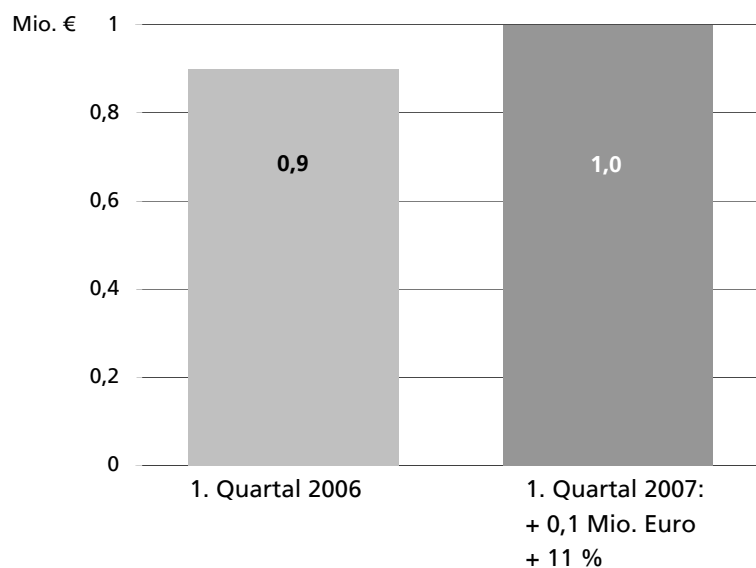
3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Im ersten Quartal 2007 entwickelte sich die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr mit 35,7 Millionen Euro stabil. Das EBIT stieg um 11 Prozent auf 1,0 Millionen Euro.

Die nationale und internationale Nachfrage hat sich insgesamt deutlich zurückhaltender als im ersten Quartal des Vorjahres gezeigt. In Deutschland wurde die Kaufzurückhaltung insbesondere durch Preisüberlegungen beeinflusst. Die Diskussion über Preisobergrenzen im Systemsegment hat hinsichtlich der Kaufentscheidung zu einer nachhaltigen Verunsicherung der Kunden geführt.

In unserem wichtigsten internationalen Absatzmarkt Spanien fehlten die Wachstumsimpulse, da sich die Genehmigung für das neu überarbeitete Einspeisegesetz verzögerte. Aus dem zur Zeit stark anziehenden italienischen Markt kamen im ersten Quartals 2007 neue Impulse, allerdings erst in der zweiten Februarhälfte, nachdem das neue Einspeisegesetz verabschiedet wurde. Mit einem deutlich vereinfachten Genehmigungsverfahren für Anlagenbetreiber verleiht es dem Markt aktuell erheblichen Schwung.

Das für Sunways exklusive, förderunabhängige Geschäft mit den Sunways-Automobilzellen für die Webasto AG lief auch im ersten Quartal des Jahres 2007 plangemäß. Darüber hinaus konnten im Fassadenbereich mit unseren einzigartigen, transparenten Solarzellen individuell für den Endkunden maßgeschneiderte Projektlösungen erfolgreich umgesetzt werden.

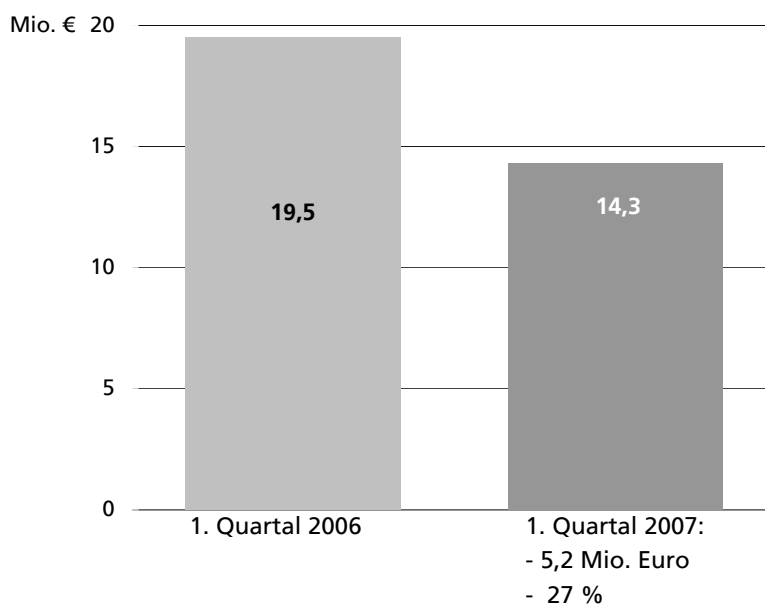
Quartalsvergleich:
EBIT um 11 Prozent
gestiegen



3.1 Solarzellen. Im ersten Quartal 2007 waren unsere Produktionsstätten in Konstanz und Arnstadt - unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Zellformate - ausgelastet. Diese hohe Produktionsleistung des ersten Quartals 2007 hat - verbunden mit dem geringeren Umsatz - zu einem Anstieg des Lagerbestands an Solarzellen in Höhe von zirka 7,0 Millionen Euro geführt.

Umsatz

Verbessertes Segment-
ergebnis trotz Umsatz-
rückgang



Exportquote steigt auf 36 Prozent

In den ersten drei Monaten des Jahres 2007 ging der Umsatz im Bereich Solarzellen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 27 Prozent auf insgesamt 14,3 Millionen Euro zurück (Vorjahr: 19,5 Millionen Euro). Der Auslandsanteil steigerte sich deutlich: Im Berichtszeitraum wurden zirka 36 Prozent des Umsatzes mit Solarzellen im Ausland erwirtschaftet (Vorjahr: rund 19 Prozent).

Die Rohstoffversorgung im Bereich Solarzellen ist für das zweite Quartal 2007 gesichert. Die Preise sind auch im ersten Quartal 2007 auf dem bekannt hohen Niveau stabil geblieben. Auf dem Spot-Markt werden auch aktuell ausreichend Wafer angeboten, allerdings zu dem bekannten Nachteil deutlich erhöhter Beschaffungspreise.

Produktion. Die derzeitige Produktionskapazität der Sunways AG beträgt 46 Megawatt (Sunways Production GmbH: 30 Megawatt; Sunways AG: 16 Megawatt). Diese Produktionsleistung (in MWp) wurde in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wafer-Formate in vollem Umfang abgerufen. In den ersten drei Monaten des Jahres 2007 haben wir im Vergleich zum Vorjahr die Produktionsleistung von 6,9 Megawatt auf 9,6 Megawatt um nahezu 40 Prozent gesteigert.

Der durchschnittliche Wirkungsgrad unserer monokristallinen Solarzellen beträgt 17 Prozent. Unsere multikristallinen Solarzellen erzielen weiterhin einen Wirkungsgrad von rund 14,7 Prozent, in der Spitze sogar bis zu 16 Prozent.

Technologie. Als technologische Antwort auf die angespannte Situation auf dem Beschaffungsmarkt haben wir die Schwerpunkte unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit im ersten Quartal 2007 weiterhin auf zwei kostenrelevante Themen gelegt: die Minimierung des Rohstoffeinsatzes durch die Verarbeitung möglichst dünner Wafer und die Erhöhung des Wirkungsgrades. Des Weiteren überprüfen wir kontinuierlich das optimale Zusammenspiel aller Komponenten eines Solarsystems, um den Ertrag für den Anlagenbetreiber zu maximieren. Die erreichten, signifikanten Fortschritte bleiben unabhängig von schwankenden Silizium-Preisen als kompetitiver Vorteil erhalten und erhöhen nachhaltig unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Auch in der Dünnschichttechnologie entwickeln wir maßgeschneiderte Produkte: Mit der neuen Inverter AT-Serie haben wir ein flexibles Produkt entwickelt, das sowohl in Systemen auf Basis der kristallinen als auch der Dünnschichttechnologie zum Einsatz kommen wird.

Preisentwicklung. Die Zellpreise legten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum je nach Zelltyp in unterschiedlichem Umfang zu. Der durchschnittliche Preisanstieg im Segment betrug im Vergleich zum ersten Quartal 2006 zirka 10 Prozent. Eine entsprechend positive Entwicklung hat konsequenterweise auch das EBIT in diesem Segment genommen: Es stieg um 1,8 Millionen Euro auf jetzt 1,4 Millionen Euro.

Investitionen. Im ersten Quartal 2007 wurden Investitionen in Höhe von 0,3 Millionen Euro getätigt.

Erfolg bei Großprojekten, jedoch Umsatz- und Preisrückgang im Breitengeschäft

3.2 Solarsysteme und -projekte. Wie schon im Kapitel 3 (Entwicklung der Geschäftstätigkeit) angemerkt, haben sich die Märkte in Deutschland, Spanien und Italien im ersten Quartal deutlich zurückhaltend präsentiert. Davon unabhängig konnte ein Großauftrag im Bereich transparente Zellen und ein weiterer im herkömmlichen Bereich (letztenannter bei EDEKA) realisiert werden.

Im ersten Quartal 2007 kamen die Preise für Solarmodule unter Druck; es konnte nur ein Teil dieses Ertragsrückgangs durch bessere Einkaufsbedingungen kompensiert werden. Bei unserer Tochtergesellschaft MHH Solartechnik GmbH waren diese marktseitigen Einflüsse in gleicher Weise zu spüren.

Die Lagerbestände im Bereich Module und Inverter sind im ersten Quartal 2007 um 3,3 Millionen Euro angestiegen. Aufgrund einer frühzeitig eingeleiteten, zurückhaltenden Bestellpolitik bewegt sich dieser Anstieg innerhalb der üblichen Schwankungsbreite des operativen Geschäfts.

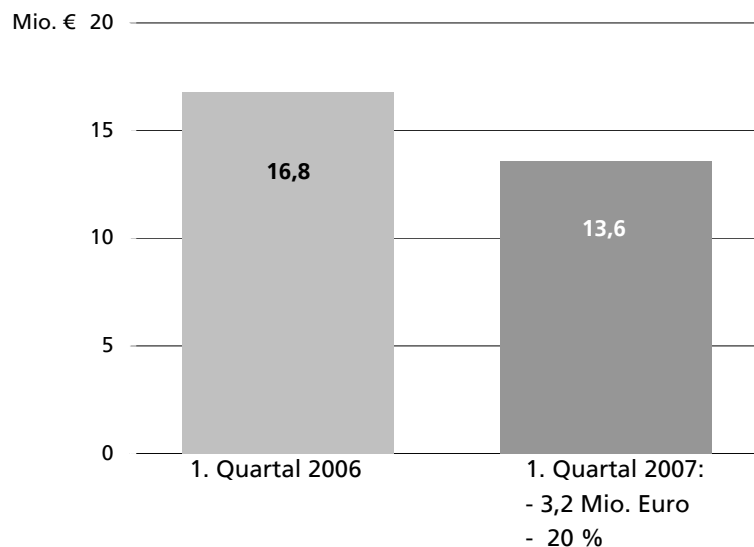
Neuer Wechselrichter „Solar Inverter AT“

Produktneuheiten. Im ersten Quartal 2007 haben wir die Vorbereitungen für die Markteinführung des neuen Wechselrichters Sunways Solar Inverter AT abgeschlossen. Die in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut entwickelte Technologie wird exklusiv von Sunways angeboten. Der Wechselrichter bietet viele technische Extras und ist flexibel einsetzbar, unter anderem in Kombination mit Dünnschichtmodulen. Bei der ersten Produktpräsentation auf dem Photovoltaischen Symposium in Bad Staffelstein stieß das ab dem zweiten Quartal 2007 verfügbare Gerät bereits auf reges Interesse.

Auf dem Photovoltaischen Symposium in Bad Staffelstein haben wir ebenfalls unser neues Sunways Solar Modul SM215M vorgestellt. Seit Februar 2007 produziert die Sunways AG monokristalline Solarzellen im Format 156 mm x 156 mm mit drei statt den üblichen zwei Stromsammelschienen. Der in der Solarzelle erzeugte elektrische Strom wird so mit deutlich reduzierten Verlusten im Solarmodul abgeführt. In Kombination mit einer erneuten Steigerung des Wirkungsgrades der Sunways-Solarzelle führte das neue Kontaktdesign dazu, dass die Sunways AG das Modul SM215M in einer noch leistungsstärkeren Variante den Kunden anbieten kann. Die nachweisbar deutliche Erhöhung der Leistung des Solarmodules zahlt sich für den Anlagenbetreiber durch effektivere Flächennutzung aus.

Umsatz

Quartalsvergleich:
Umsatzrückgang
um 20 Prozent



Exportquote steigt
auf 10 Prozent

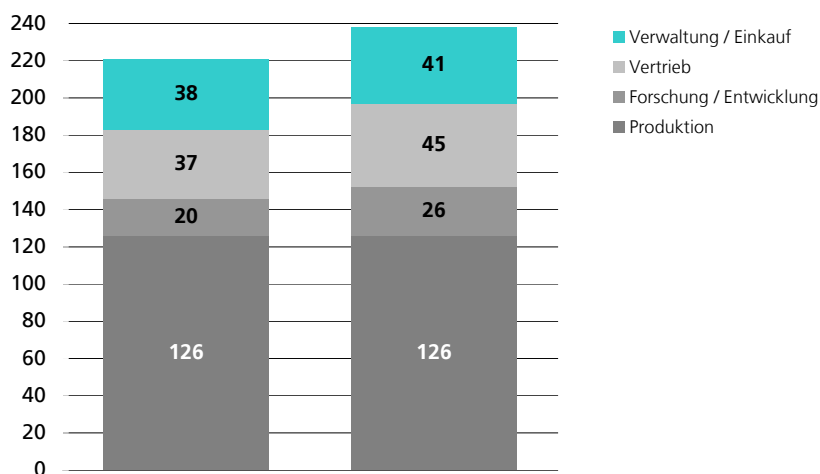
Im ersten Quartal 2007 sank der Umsatz in diesem Geschäftsbereich im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent auf 13,6 Millionen Euro (Vorjahr: 16,8 Millionen Euro), wobei wir zirka 10 Prozent der Umsätze im Ausland realisierten (Vorjahr: vier Prozent).

Als besonders erfolgreich erwies sich unser neuer Wechselrichter NT 10000. Insbesondere in unserem stärksten Auslandsmarkt Spanien haben sich die Absatzzahlen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verdoppelt.

Preisentwicklung. Die Preise im Bereich Module und Inverter gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Durchschnitt um zirka 6,5 Prozent zurück. Dabei haben die gestiegenen Exportumsätze aufgrund des weitgehend stabilen Preisniveaus im Ausland den deutlich stärkeren inländischen Preisdruck teilweise kompensiert.

Investitionen. Im ersten Quartal 2007 wurden Investitionen in Höhe von 0,2 Millionen Euro getätigt.

5. Personal- und Sozialbereich. Die Sunways AG beschäftigte im Konzern 238 Mitarbeiter (zum 31. März 2006: 221). Zum 31. März 2007 wurde eine Neuordnung der Mitarbeiter vorgenommen. Diese Neuordnung wurde zur Sicherstellung korrekter Zeitvergleiche bezüglich der Mitarbeiterentwicklung auch auf zurückliegende Quartale angewandt. Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



6. Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Im ersten Quartal des Jahres 2007 haben wir einen Umsatz von 27,9 Millionen Euro erzielt. Er lag um 23 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresumsatz (2006: 36,3 Millionen Euro). Das im Berichtszeitraum erzielte EBIT verbesserte sich auf +1,0 Millionen Euro (Vorjahr: +0,9 Millionen Euro) und wird - wie in den Vorquartalen auch - von den hohen Rohstoffkosten geprägt. Das EBITDA beträgt +2,1 Millionen Euro (Vorjahr: +1,9 Millionen Euro). Insgesamt führte die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal zu einem Anstieg des Konzernjahresüberschusses im Vergleich zum ersten Quartal 2006 auf +0,5 Millionen Euro (Vorjahr: +0,4 Millionen Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) beträgt nach dem ersten Quartal 0,04 Euro (Vorjahr: 0,04 Euro) und ist damit trotz des gestiegenen Aktienbestands konstant geblieben. Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis.

7. Segmentberichterstattung. Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme und -projekte (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen inklusive Sunways Solar Module).

Im Bereich der Solarzellen wird erkennbar, dass die geringere Absatzmenge in einem hart umkämpften Markt zu deutlich besseren Preisen als im ersten Quartal 2006 verkauft werden konnte, so dass das EBIT spürbar angestiegen ist.

Im Bereich der Solarsysteme hat sowohl der verminderte Absatz als auch der starke Preisdruck zu einer Verschlechterung des EBIT geführt. Neben einem fehlenden Rohertragsanteil hat auf der Kostenseite die gestiegene Entwicklungstätigkeit im Bereich der Inverter das Ergebnis belastet.

	1. Quartal 2007				1. Quartal 2006			
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	14,3	13,6	0,0	27,9	19,5	16,8	0,0	36,3
EBITDA	+2,3	-0,2		+2,1	+0,5	+1,4		+1,9
Abschreibungen	-0,9	-0,2		-1,1	-0,9	-0,1		-1,0
EBIT	+1,4	-0,4		+1,0	-0,4	+1,3		+0,9



Sunways AG, Konstanz Konzernbilanz zum 31. März 2007

	31.03.2007	31.12.2006
	Mio. €	Mio. €
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	10,8	3,8
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,2	8,0
Vorräte	27,9	18,5
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3,2	4,9
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	52,1	35,3
Sachanlagevermögen	30,9	31,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,1	2,0
Finanzanlagen	0,1	0,1
Geschäfts- oder Firmenwert	0,2	0,2
Sonstige Vermögensgegenstände	1,0	1,0
Latente Steuern	5,3	5,6
Gesamt Aktiva	91,7	75,2
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3,1	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,5	11,4
Rückstellungen	3,6	2,4
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0,1	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0,9	1,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	21,1	14,9
Langfristige Verbindlichkeiten		
Anleihen	6,9	6,9
Langfristige Darlehen	0,0	2,7
Erhaltene Anzahlungen	10,0	0,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2,6	0,0
Latente Steuern	0,8	0,7
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	20,3	10,3
Abgegrenzte Investitionszuwendungen	9,5	9,7
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11,3	11,3
Kapitalrücklage	35,4	35,3
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-5,9	-6,3
Eigenkapital, gesamt	40,8	40,3
Gesamt Passiva	91,7	75,2

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
vom 01.01. – 31.03.2007

	01.01. - 31.03.2007	01.01. - 31.03.2006
	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	27,9	36,3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7,8	-0,6
Gesamtleistung	35,7	35,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,6	0,4
Materialaufwand	-29,5	-29,8
Personalaufwand	-2,5	-2,4
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1,1	-1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,2	-2,0
Betriebsergebnis (EBIT)	1,0	0,9
Zinserträge/-aufwendungen	-0,2	-0,3
Ergebnis vor Steuern	0,8	0,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,3	-0,2
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0,5	0,4
Ergebnis je Aktie in € (Konzernüberschuss/-fehlbetrag : Anzahl der Aktien; verwässert = unverwässert)	0,04	0,04
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Rundungsdifferenzen möglich)	11.267.089	10.086.738

Sunways AG, Konstanz
Konzern-Kapitalflussrechnung
vom 01.01. – 31.03.2007

	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
	Mio. €	Mio. €
Laufende Geschäftstätigkeit		
Operatives Ergebnis (EBIT)	+1,0	+0,9
Einnahmen/Ausgaben (-) für Ertragssteuern	0,0	-0,2
Abschreibungen	1,1	1,0
Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-0,2	-0,1
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	1,9	1,6
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	-3,1	-2,5
Einzahlungen Investitionszulagen/-zuschüsse	2,7	0,0
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-9,4	0,0
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten	3,0	-2,3
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-4,9	-3,2
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-0,9	-1,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-0,9	-1,1
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	0,0	-1,5
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	3,1	-1,9
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,0	18,7
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen	-0,1	-0,2
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten	9,9	0,0
Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	12,9	15,1
Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel	7,0	10,8
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Beginn Berichtszeitraum	3,8	2,7
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Ende Berichtszeitraum	10,8	13,5
Zusammensetzung Finanzmittelbestand, Ende Berichtszeitraum		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,5
+ Zahlungsmittel	10,8	13,0
	10,8	13,5

(Rundungsdifferenzen möglich)

Sunways AG, Konstanz Entwicklung des Eigenkapitals vom 01.01. – 31.03.2007

	Gezeichnetes Kapitel	Rücklagen	Gewinn-/ Verlust-Vortrag	Gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
01. Januar 2006	9,6	15,2	-8,1	16,7
Veränderung durch Kapitalerhöhung 10 %	1,0	17,7		18,7
Jahresüberschuss			0,4	0,4
31. März 2006	10,6	32,9	-7,7	35,8
01. Januar 2006	9,6	15,2	-8,1	16,7
Veränderung durch Kapitalerhöhung 10 %	1,0	18,1		19,1
Transaktionskosten nach Steuern		-0,3		-0,3
Wandelschuldverschreibung	0,6	2,3		2,9
Veränderung der Eigenkapitalkomponente				
Wandelschuldverschreibung nach Steuern		-0,1		-0,1
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2		0,1		0,1
Ausübung von Aktienoptionen	0,1			0,1
Jahresüberschuss			1,8	1,8
31. Dezember 2006	11,3	35,3	-6,3	40,3
31. Dezember 2006 / 01. Januar 2007	11,3	35,3	-6,3	40,3
Veränderung durch Aktienoptionen gemäß IFRS 2		0,1		0,1
Jahresüberschuss			0,4	0,4
31. März 2007	11,3	35,4	-5,9	40,8

(Rundungsdifferenzen möglich)



8. Aktienbesitz von Organmitgliedern. Im Nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien zum 31. März 2007 dargestellt.

	Aktien per 31.03.2007
Vorstand	
Roland Burkhardt (Vorsitzender)	1.770.345
Ralph Kienzler	0
Michael Wilhelm	0
Aufsichtsrat	
Prof. Heinz W. Bull, Vorsitzender	0
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	744.000
Dr. Roland R. Bahr	5.902
Ernst Haug	3.695
Thomas Nordmann	0
Frank Wehking	0

Zum 31. März 2007 befanden sich 11.267.089 Sunways-Aktien im Umlauf.

Directors' Dealings - Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach § 15a WpHG. Gemäß § 15a WpHG haben Personen, die bei einem Emittenten von Aktien Führungsaufgaben wahrnehmen, und Personen, die mit einer solchen Person in einer engen Verbindung stehen, eigene Geschäfte mit Aktien des Emittenten oder sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten dem Emittenten und der Bundesanstalt (BaFin) innerhalb von fünf Werktagen mitzuteilen, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte insgesamt den Betrag von 5.000 Euro bis zum Ende des Kalenderjahres übersteigt. Diese Mitteilungen sind von der Gesellschaft unverzüglich für die Dauer von einem Monat zu veröffentlichen.

Im Berichtszeitraum wurden uns keine Directors' Dealings gemeldet.

Anziehende Märkte stellen Weichen für positive Geschäftsentwicklung 2007

9. Aussichten für das Gesamtjahr 2007. Das nationale und internationale Marktumfeld wird im Jahr 2007 unserer Einschätzung nach stabil bis stark wachsend sein. Für Deutschland erwarten wir auch in 2007 in etwa das Niveau von 2006, also keine größere Volumensteigerung. Der spanische Markt wird voraussichtlich erneut zweistellige Wachstumsraten zeigen und sich so als zuverlässiger Wachstumsmotor behaupten. Nach den positiven Eindrücken der Messe „Solarexpo“ in Verona kann für den italienischen Markt im Jahr 2007 mit einem erheblichen Volumenzuwachs gerechnet werden. Ab der zweiten Jahreshälfte 2007 wird zudem der griechische Markt erste größere Volumina aufnehmen können.

Diese positiven Marktsignale und -erwartungen bestärken das Sunways-Management in der Überzeugung, dass die für das Geschäftsjahr 2007 geplanten Zuwächse in den Geschäftsbereichen erreicht werden. Im spürbar anziehenden Geschäftsverlauf werden auch die temporär gestiegenen Bestände wieder reduziert. Hinsichtlich der Preisentwicklung im Systembereich gehen wir von einem Verharren auf dem aktuellen Niveau - zumindest für die beiden Sommerquartale 2007 - aus.

Mit Blick auf den Rohstoffsektor stellen wir derzeit fest, dass vermehrt seriöse Angebote von Silizium-Wafern mit guter Qualität im Markt sind und uns angeboten werden. Die vielen Händlerangebote aus dem Spotmarktgeschäft sind deutlich zurückgegangen; hierin glauben wir, deutliche Signale für eine Beruhigung des Spotmarktgeschäftes zu erkennen. Hinsichtlich der Wafer-Versorgung gehen wir auch für das dritte und vierte Quartal 2007 davon aus, dass die Versorgungslage auf dem derzeit hohen Niveau gesichert werden kann.

Im zweiten Quartal 2007 beginnen wir mit dem Verkauf unseres neuen Wechselrichters Sunways Solar Inverter AT. Wir versprechen uns von diesem Produkt eine Erhöhung unserer Marktdurchdringung. Der Solar Inverter AT schließt die Lücke in unserer Solar-Inverter-Familie für einen flexibleren Einsatz. Damit ist es dem Kunden möglich, mit Sunways Solar Invertern alle Anforderungen einer Photovoltaikanlage im unteren Leistungsbereich zu erfüllen. Weiterhin stoßen wir mit dem Sunways Solar Inverter AT auch in den Dünnschichtbereich vor. Die einzigartige Konzeption mit einem über den gesamten Eingangsspannungsbereich nahezu konstanten Wirkungsgrad runden den Kundennutzen positiv ab.

Der Vorstand, 15. Mai 2007

Finanzkalender 2007.

24. Mai 2007	Hauptversammlung in Konstanz
14. August 2007	Geschäftszahlen 2. Quartal (April – Juni)
14. November 2007	Geschäftszahlen 3. Quartal (Juli – September)

Dieser Quartalsbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.
Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte
sowie aktuelle Informationen im Internet (www.sunways.de).

Sunways AG
Investor Relations
Macairestraße 3 - 5
D - 78467 Konstanz
Telefon +49 7531 99677480
Fax +49 7531 99677548
ir@sunways.de
www.sunways.de

